

Programm des Allgemeinen deutschen Musikvereins am 19.-25.Mai in Hannover u.a. Xaver Scharwenka, von Friedrich Ekkhardt

* Das Programm des am 19. d. Mts. in Hannover beginnenden Musikfestes des Allgemeinen deutschen Musikvereins ist definitiv, wie folgt, festgestellt: 19. Mai. Scenische Darstellung von Schumann's „Manfred“, „Jery und Bätely“ von Ingeborg v. Bronsart. — 20. Mai. „Legende von der heiligen Elisabeth“ von Liszt. — 21. Mai. Concert. „Des Sängers Fluch“ v. H. v. Bülow, Violoncellconcert von Saint-Saëns, Sologesang, Andante und Finale für Orchester von Tschaiökowsky, Lieder von Mihalovich, Sinfonie fantastique von Berlioz. — 22. Mai. Mündlicher Vortrag („Beethoven's 9. Symphonie und das Stilprincip des 19. Jahrhunderts“) des Hrn. H. Porges. — Matinée: Orgelcompositionen von J. S. Bach, G. Matthison-Hansen und A. G. Ritter, Chöre von Rebling, F. Kiel und J. Brahms, Gesangsoli von H. Zopff, Raff u. A., Violin- und Violoncelloli von Bott u. A. — Abendconcert: Trio von Forchhammer, Lieder von E. Büchner, Claviervariationen von Bungert, Streichquartett von Raff, Variationen für zwei Claviere von Saint-Saëns, Lieder von Kniese, Brückler und Klughardt, Concert für zwei Claviere von Liszt. — 23. Mai. Concert: Symphoniesatz von Metzdorff, Lieder von Lessmann, Clavierconcert von Xaver Scharwenka, Orchesterscherzo von Draeseke, Violinconcert (2. und 3. Satz) von Svendsen, Dante-Symphonie von Liszt. — 24. Mai. Scenische Darstellung des „Barbiers von Bagdad“ von Cornelius. — Im Anschluss an dieses Programm findet im k. Hoftheater vom 25.—28. Mai eine Aufführung des „Faust“ von Goethe mit der Musik von Lassen statt. Als Solisten sind eine Anzahl mehr oder weniger bedeutender Künstler gewonnen worden. Dass ausser diesen auch Franz Liszt seine solistische Mitwirkung zugesagt hat, theilten wir schon mit.